

# MITTEILUNGSBLATT

## der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

**A m t l i c h e s   O r g a n   d e s   G e m e i n d e v o r s t a n d e s**

Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern kostenlos zugestellt • Auflage 1150

Redaktion: Gemeinderabbiner  
Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14

15. Mai 1934 • Nr. 10 • 1. Siwan 5694

Anzeigenannahme und Druck:  
L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

*Zum Geburtsfest unserer Religion. Schabuoth 5694 (20/21. Mai 1934)*

### *Menschenliebe*

*Rabbi Mosche Leib erzählte: Wie man die Menschen lieben soll, habe ich von einem Bauern gelernt. Der saß mit anderen Bauern in einer Schenke und trank. Lange schwieg er wie die anderen alle, als aber sein Herz vom Wein bewegt war, sprach er seinen Nachbarn an: „Sag Du, liebst Du mich oder liebst Du mich nicht?“ Jener antwortete: „Ich liebe dich sehr.“ Aber er sprach wieder: „Du sagst: ich liebe Dich und weißt doch nicht, was mir fehlt. Liebst Du mich in Wahrheit, Du würdest es wissen.“ Der andere vermochte kein Wort zu erwidern, und auch der Bauer, der gefragt hatte, schwieg wie zuvor. Ich aber verstand: Das ist die Liebe zu den Menschen, ihr Bedürfen zu spüren und ihr Leid zu tragen.*

*(Martin Buber, hundert chass. Geschichten, Schockenbücherei Nr. 4)*

### **Mitteilungen der Gemeinde**

**Betrifft Gründung einer jüdischen Schule**

Der Vorstand hat sich in einer Sitzung vom 7. d. M. erneut mit der Frage der Errichtung einer jüdischen Schule beschäftigt und sich nach dem Vorbild der meisten größeren jüdischen Gemeinden einmütig dafür ausgesprochen. Dem Vorstand lag bereits ein vorläufiger Finanzplan vor, den eine Kommission durchprüfen und weiter ausarbeiten wird. Der gleichen Kommission, die noch durch Schulfachleute und Persönlichkeiten aus den Elternkreisen erweitert werden wird, liegt die weitere technische Vorbereitung mit dem Ziele ob, die Schule möglichst schon zum 1. Oktober d. J. zu eröffnen. Die Genehmigung der Regierung soll alsbald eingeholt werden. Unmittelbar nach dem Schabuothfeste wird eine Elternversammlung stattfinden.

### **Bekanntmachungen des Rabbinats**

**a) Einsegnung der Mädchen:**

Am 1. Tage Schabuoth, am Sonntag, dem 20. Mai, vormittags 9.30 Uhr, findet im Rahmen des Festgottesdienstes die feierliche Einsegnung folgender Schülerinnen statt:

Ruth Altschüler,	Händelstraße 17
Erika Behr,	Yorkstraße 6
Ruth Blumenthal,	Parkstraße 35
Lotte Groß,	Röderstraße 45
Friedel Hamburger,	Rösslerstraße 7
Hilde Mannheimer,	Friedrichstraße 57
Gisela Metzler,	Sonnenberger Straße 14

Der Gottesdienst beginnt an diesem Tage ausnahmsweise schon um 8.45 Uhr früh.

**b) Betr. Meldung von Schulneulingen:**

Hierdurch werden die Eltern der Kinder, die Ostern 1934 in die Schule aufgenommen worden sind, gebeten, ihre Adresse dem Rabbinat, Lanzstr. 14, mitzuteilen.

**c) Die Ferienordnung für das Schuljahr 1934/35 ist wie folgt festgelegt:**

Plingstferien	(10 Tage)	von Freitag, 18.5., bis Dienstag, 29. 5. (Wiederbeginn)
Sommerferien	(33 Tage)	von Donnerstag, 19. 7., bis Mittwoch, 22. 8. (Wiederbg.)
Herbstferien	(12 Tage)	von Freitag, 28. 9., bis Donnerstag, 11. 10. (Wiederbg.)
Weihnachtsferien	(18 Tage)	von Freitag, 21. 12., bis Mittwoch, 9. 1. 1935 (Wiederbg.)

Schluß des Schuljahres: Donnerstag, 18. 4. 1935.

**Barmizwah:** 19. Mai Alfred Salmon, Sohn des Herrn Artur S. und seiner Ehefrau Paula, geb. Hessel  
9. Juni Heinz Samter, Sohn des Herrn Felix S., Alexandrastr. 8

**Verlobung:** 10. Mai Frl. Lisa Hirsch, Mainzer Str. 2, mit Herrn Alfred Braunspan, Berlin

**Sterbefälle:** 24. April Herr Julius Katzenstein, 61 J., Niederwaldstr. 10  
25. April Frau Franziska Straus, geb. Leopold, 62 J., Östrich a. Rh.  
27. April Frau Julie Silberberg, 69 J., Berlin (Einäscherung)

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Wielandstr. 18, Tel. 27172.

**Austritte aus der Israelitischen Kultusgemeinde:**

29. April Diplom-Ingenieur Julian Treitel, Eckernfördestr. 2



## Gottesdienste in der Hauptsynagoge für die Zeit vom 18. Mai bis 16. Juni 1934:

Freitag, 18. Mai, abends 7 Uhr

Samstag, 19. Mai, früh 9 Uhr, Einsegnung eines Knaben  
Thoravorlesung 4. B. Mose, Kap. 1 ff.  
nachmittags 3 Uhr  
abends 7 Uhr (Festbeginn)  
abends 9 Uhr: Lernen der Chewrah im Gemeindegemeinschaftsaal, Michelsberg 28

Sonntag, 20. Mai, 1. Tag Schabuoth:

früh 8.45 Uhr  
früh 9.30 Uhr, Einsegnung der Mädchen  
abends 7 Uhr (mit Mincha)

Montag, 21. Mai, 2. Tag Schabuoth:

früh 9 Uhr Seelenfeier und Festsegen  
nachmittags 3 Uhr  
abends 9.10 Uhr Festaussgang

Wochentags: früh 7.15 Uhr  
abends 7 Uhr

Freitag abends: jeweils 7 Uhr

Samstag morgens stets um 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr

Sabbatausgang: 26. Mai 9.15 Uhr  
2. Juni 9.25 „  
9. „ 9.35 „  
16. „ 9.40 „

Thoravorlesung:

Samstag, 26. Mai 4. Buch Mose, Kap. 4, 21 ff.  
2. Juni 4. „ „ „ 8 ff.  
9. „ 4. „ „ „ 13 ff.  
16. „ 4. „ „ „ 16 ff.

Neumondsweihe: Samstag, 9. Juni (Barmizwah eines Knaben)

Neumond Monat Tammus: 13. und 14. Juni.

## Aus unserer Bildungsarbeit

Im Mittelpunkt der letztwinterlichen Arbeit des Lehrhauses stand die Hauptaufgabe, Wissen vom Judentum und seiner Religion zu verbreiten. Vier Arbeitsgemeinschaften wurden abgehalten über folgende Themen: „Die Welt des Midrasch“ – „Die jüdische Schule, wie sie war, wie sie ist und wie sie sein soll“ – „Eine Einführung in ein Gesamtwissen vom Judentum“ – „Praktische Einführung in die Gebräuche, Texte und Melodien des Sederabends“. Eine besondere Gemeinschaft von Jugendlichen sprach sich in zwangloser Form über: „Wesen des Judentums, seine Ideen und Formen“ aus.

Über diese rein jüdische Beeinflussung hinaus versuchte das Lehrhaus zum ersten Male, durch Sprachkurse seine Hörer mit Kenntnissen auszustatten, die ihnen jetzt im Kampf um eine neue Lebensgestaltung von Bedeutung sind. Die Sprachkurse wurden von der Handelsschule Straus ausgeführt und zwar in vier Abteilungen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Neben diesen jüdischen und allgemein-wissenschaftlichen Kursen hat das Lehrhaus im vergangenen Winter gemeinsam mit der Nassau-Loge eine Reihe künstlerisch-musikalischer und literarischer Abende veranstaltet. Außer drei Rezitationsabenden bedeutender auswärtiger Vortragskünstler wurden drei Konzerte mit namhaften auswärtigen Künstlern dargeboten sowie ein „Wiesbadener Abend“, an dem beste einheimische Künstler zu Worte kamen und ein großes „Geistliches Konzert“ mit erster einheimischer und auswärtiger Besetzung in der Hauptsynagoge am Michelsberg. Da das jüdische Lehrhaus in diesem Winter von Einzelvorträgen abgesehen hatte, veranstaltete die Isr. Kultusgemeinde mehrere Gemeindeabende, an denen jeweils aktuelle Fragen durch Redner aller Richtungen behandelt wurden. Es sprachen: Dr. H. Straus-Berlin über: „Palästina als Einwanderungsland“, Dr. Wischnitzer-Berlin über: „Siedlungsmöglichkeiten in anderen Ländern“, Rabb. Dr. Prinz-Berlin über: „Wandlungen im deutschen Judentum“, Rabb.

Dr. Lazarus-Wiesbaden über: „Persönliche Eindrücke meiner Palästina-Reise“. Zwei Vorträge der Herren Dr. Callmann-Röln und Rabb. Dr. Baek-Berlin mußten wegen Verhinderung der Redner im letzten Augenblick leider abgesagt werden.

Ein großes Stück Kulturarbeit leistete die Nassau-Loge dadurch, daß sie für die Glaubensgenossen auf dem Lande „Feierstunden“ veranstaltete, zu denen sich jeweils ca. 160 – 180 Personen aus allen Teilen unseres Bezirkes einfanden. Die Veranstaltungen, die durch Vorträge und künstlerische Darbietungen Abwechslung boten, fanden dankbare Anerkennung der Gäste.

Für Anfang Juni planen Lehrhaus, Nassau-Loge und Zion. Ortsgruppe gemeinsam einen Vortragsabend, an dem Rabb. Dr. Elk-Stettin über: „Religiöse Erneuerung“ sprechen wird.

## Aus unseren Vereinen

Die **Chewra der Isr. Kultusgemeinde**, die sich vor allem den Liebesdienst in Krankheits- und Sterbefällen zur Ehrenpflicht gemacht hat, deren Mitglieder die Kranken besuchen, die Sterbenden in ihren letzten Stunden umgeben, sich persönlich an der Bestattung der Toten beteiligen und in der Trauerwoche für den Gedächtnisgottesdienst sorgen, ruft alle die Gemeindeglieder, Männer und Frauen, die noch keine Mitglieder sind, auf, sich der Chewra, dieser wichtigsten Vereinigung jeder jüdischen Gemeinde, anzuschließen. Meldungen erbeten an den Vorsitzenden, Arthur Ganz, Wielandstraße 18. — Gleichzeitig macht die Chewra auf das traditionelle Schabuothlernen, Samstag, den 19. Mai, abends 9 Uhr, im Gemeindegemeinschaftsaal, Michelsberg 28, aufmerksam.

**Vereinigung jüdischer Frauen.** Der neue engere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vors. Frau L. Marxheimer, 2. Vors. Frau J. Lazarus, 1. Schriftführerin Frau I. Rappoport, 2. Schriftführerin Frau E. Springer, 1. Kassiererin Frau C. Rosenthal, 2. Kassiererin Frau D. Rosenthal. Fürsorgekommission: Frau M. Goldstein. Kindergartenkommission: Frau I. Rappoport. Krankenbesuche u. Propaganda: Frau H. Levi. Geistiger Ausschuß: Frau L. Capell. Rituelle Küche: Frau G. Oppenheimer. Kleiderkammer: Frau M. Goldstein. Anträge bitten wir an die betr. Damen zu richten.

Der nächste Vereinsabend findet am Dienstag, dem 29. d. M., abends 8.30 Uhr, im Gemeindegemeinschaftsaal, Michelsberg 28, statt. Zu dem Thema: „Erziehungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für unsere Jugend“ werden sprechen: Frau L. Capell, Frl. Davids u. Frl. Heymann.

**Reichsbund jüd. Frontsoldaten, Ortsgr. Wiesbaden.** Nach einer Verfügung der Bundesleitung gliedert sich unser Bund fortan in Frontsoldaten, Altsoldaten und Förderer.

Frontsoldaten sind Kriegsteilnehmer, die dem § 4 der Bundesstatuten entsprechen, also mindestens sechs Monate Frontdienst getan haben, und die nach § 3 des Beamtengesetzes nebst Nachträgen den Frontkämpfern gleichzustellenden Teilnehmern an Nachkriegskämpfen (z. B. im Baltikum, Bayern, Oberschlesien).

Altsoldaten sind a) alle übrigen Weltkriegsteilnehmer, soweit sie der deutschen oder einer verbündeten Armee angehört haben; b) ehemalige Angehörige des Kyffhäuserbundes und ähnlicher Bünde, soweit sie ihres Judentums wegen ausgeschlossen wurden; c) sonstige ehemalige Offiziere und Soldaten des Beurlaubtenstandes.

Wir bitten alle Frontsoldaten und Altsoldaten unserer Gemeinde, die uns noch fern stehen, um baldigen Anschluß. Etwaige Mitteilungen erbeten an Kamerad S. Lilienthal, Querfeldstr. 51.

Das **Israelitische Schwesternheim (Geisbergstr. 24, Tel. 24939)** erinnert daran, daß die Schwestern des Heimes für Pflegen jeder Art, Nachtwachen und ambulante Behandlungen zur Verfügung stehen. Die Pflegesätze wurden der Zeit entsprechend gesenkt. Es wird außerdem im Einzelfalle auf die wirtschaftlichen Verhältnisse weitestgehende Rücksicht genommen.

**Zionistische Ortsgruppe.** Die nächste Zusammenkunft findet am Donnerstag, dem 24. d. M., abends 8.30 Uhr, im Gemeindegemeinschaftsaal, Michelsberg 28, statt.

Der **Zentralverband jüd. Handwerker Deutschlands**, Ortsgruppe Wiesbaden (Leiter Otto Rosenberg, Luisenstr. 22) überreicht seinen Mitgliedern und Förderern seine im neuen Gewande erscheinende, bedeutend erweiterte Zeitschrift: „Der jüdische Handwerker“, die gerade jetzt der strukturellen Umschichtung der deutschen Judenheit durch besonders geeignete Artikel Rechnung trägt.

**Erscheinungstermin des nächsten Blattes 15. Juni 1934  
Redaktionsschluß 10. Juni 1934**

Gemeindeglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindegemeinschaftsbüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzutellen.



# SCHLOSS

Wiesbaden  
Langgasse 32  
Fernsprecher  
27153 / 27154

Größte Auswahl  
Billige Preise

Die  
Erfolge  
unseres  
Hauses

Spezialhaus für **Corsets, Büstenhalter u. Wäsche**

**Obersky** G.m.b.H.

Große Burgstr. 3, Tel. 23883

**Optiker Müller**

(Inh.: M. Horn)

**Optische Artikel  
aller Art**

**Photo-Horn**

(Inh.: D. Horn)

**Amateur-Arbeiten  
Photo-Apparate**

Langgasse 45, Fernruf 22184

**Schuhe jeder Art**

in bekannt großer Auswahl gut und preiswert

**Schuhhaus Drachmann**

Neugasse 22

Sonderabteilung in Orthopädisch

Marke „Semca Sana“, eine Wohltat für jeden Fuß

Die grosse

**Stoff-Auswahl**

bei

**J. BACHARACH**

4 Webergasse 4

**Koffer und feine Lederwaren**

**Lilly Sandel**

**Langgasse 5**

Stets Neuheiten in  
Damentaschen  
● Billigste Preise

**Chewra der Israelitischen Kultusgemeinde**

**Einladung für Mitglieder**

Samstag, den 19. Mai, abends 9 Uhr,  
Michelsberg 28, 1, findet das

**Schabuoeth-Sernen**

statt. Der Vorstand.

**MAX BAUM**

Ellenbogengasse 11, 1  
Telefon 27218

empfiehlt allerfeinst.

**מכר Mastgeflügel**

zum billigsten Tagespreis  
Bestellungen erbeten

Alle Haushaltswaren

gut und billig

**FÜRST** Neugasse 11

Telefon 27824

Durchgehend geöffnet

**Monogramme** sowie sämtl.  
**Stickereien**

Hohlraum

Endeln

Känteln

billigst bei **Milmann**  
**jetzt: Langgasse 18'**

**N. Marx Wiesbad.-Biebrich**

Mainzer Str. 13, Tel. 61634, Gegr. 1875

**Altes Fachgeschäft für**

**Tapeten, Linoleum,**

**Teppiche, Vorhänge**

Übernahme vollst. Innenricht.

Neu- und Umarbeiten

von Polstermöbeln u. Vorhängen

**Betten-**

*Alle Bettwaren in  
bekanntem Preis-  
würdigkeit.*

**Betten  
Buchdahl**

WIESBADEN

Kirchgasse 29

Frühjahrshüte

**Rosel Kahn**

Preisw. Änderung.

Taunusstraße 23, 2

**Neueröffnung**

Habe in der **Kleiststraße 2** eine

**Brot- u. Feinbäckerei**

eröffn. u. empfehle mich bestens

**Leo Ullmann**

Lieferung frei Haus

Benutzen Sie dieses

Blatt als Ratgeber

vor Ihren Einkäufen!

Sie kaufen in unserem

**Total-Ausverkauf**

hochwertige Schuhe

fabelhaft billig

**Thoma-Schuhe**

Kirchgasse 9

**Gute Kinder-Bekleidung**

Baby, Knaben, Mädchen

**Gebrüder Baum** Webergasse 6

**ff. Rindswurstchen**

**Metzgerei Stern**

Mauergasse 21, Tel. 27180

**Gerson Blumenthal Söhne**

Inhaber Josef Blumenthal

empfehlte zu Sommerpreisen  
Kohlen - Koks - Briketts - Brennholz

Dotzheimer Straße 15 • Telefon Nr. 27417

**Reinstein** Langgasse 7  
Telef. 25201

Feine **Herren-Mode-Artikel**

Aparte Frühjahrs-Neuheiten

**Medizinal-Drogerie „Sanitas“**

Inh.: Hildegard Biender, Mauritiusstr. 5

Lieferung frei Haus!

● Englische und

● französ. Stunden

Einzelstd. 1.- Mk.

Kurse (mindest. 6

Pers.) - 50. Z. erfr.

i. d. Druck. d. Bl.

Dame findet in

gutem, ruhig.

Hause gemütl.

Heim (Kurtortel)

Off. u. 13 a. Druck. d. Bl.

Schlafzimmer und

Herrnzimmer,

ruh., sonn. Lage. Nähe

Hptbahn. zu verm.

Alexandrastraße 8, 2

Möbliertes Zimmer

(Hgz.) mit u. ohne

Pens. Wollsohn,

Uhlandstraße 16

Leeres Zimmer

m. Kochgelegenh. gesucht

entl. gegen Hausarbeit

Offerten u. Nr. 11 a. d.

Druckerei d. Bl.

**Inseraten-**

**Akquisiteur**

gesucht

Offerten unter Nr. 12 an die  
Druckerei dieses Blattes

**Wels**

**Herren- und Knabenkleidung**

auch für verwöhnten Geschmack • Großes Stofflager

Kirchgasse 64

Vorteilhafte Preise



# Blumenthal

## Kaufhaus für alle Bedarfsartikel

**Gute Qualitäten  
Niedrige Preise**

Die  
Kennzeichen  
meiner  
Angebote

**WOLF**

Wiesbaden  
Kirchgasse 62

Damen-Wäsche Herren-Wäsche  
Haushaltungs-Wäsche  
Betten - Matratzen - Wolldecken  
Blusen - Waschkleider - Morgenröcke  
Bekannt gute Qualitäten - Billige Preise

**Hamburger & Weyl**

Spezial-Haus für Wäsche-Ausstattungen  
Marktstraße - Ecke Neugasse

Alle Amateurarbeiten • Pässe •  
sowie Vergrößerungen billigst

**Foto-Samson & Co.**

Inh. Hugo Strauß  
Kirchgasse 44

Foto-Aufnahmen  
zu Geschenkwzwecken

### HOTEL RESTAURANT „Kronprinz“

empfehlte außer seiner bekannt guten Küche  
seine Lokalitäten zur Abhaltung aller Festlich-  
keiten. Spiel- und Klubzimmer vorhanden.  
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

**Haus der Geschenke**  
Hirsch & Co.  
Wilhelmstraße 18

### Zeitschriften-Verkauf

V. Biber - Langgasse 25

In- u. ausländische Zeitungen, Zeitschriften, Modehefte, Reise-  
ektüre, Schreibmaterial sehr preiswert in großer Auswahl  
G.-V. Zeitung, Jüd. Rundschau, Familienblatt



**Jakob Zimmermann**  
Spenglermeister und Installateur  
Wohnung u. Werkstätte:  
Schiersteiner Str. 12, Tel. 24820  
Behördl. konz. Install. für Gas, Wasser  
und sanitäre Anlagen

● Bau-Spenglerei  
Reparatur. all. Art. Prompte und reelle  
Bedienung. Kostenvoransch. kostenlos

**RADIO** Empfehle sämtliche Marken  
(übliche Ratenzahlung)  
An Uhren werden sämtl. Reparatur. solid u. fachm. ausgeführt  
**M. KRASNOBORSKI**  
Uhrmacher, Wellritzstr. 27, 1, Eigene Reparaturwerkstatt

### Reisen

Bei allen bedienen Sie sich des  
**Weltreisebüro Rettenmayer G.m.b.H.**  
(Geschäftsinhaber Siegmund Kaufmann) Tel. 27242  
Langgasse 47 (im Hotel Schwarzer Bock)  
Individuelle und diskrete Beratung  
speziell in Auswanderungsfragen

**Corsets • Büstenhalter  
Wäsche - Strümpfe**

**Neumann**  
Gegründet 1878

Wiesbaden - Langgasse 27 - Tel. 23488

### Haus- u. Küchengeräte

Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc.  
preiswert und Qualität bei

**Siegfried Kahn**  
Kaufhaus d. Westens  
Wellritzstr. 45  
Telefon 24392

Aufbügeln u. Reinigen **1.50**  
von Herrenhüten nur M.

Hutumpresserei  
**M. Förster, Mauergasse 14**

**Gas- und Kohlenherde  
Öfen - Badeeinrichtungen  
Waschmaschinen  
Eisenwaren - Gartengeräte**

liefert frei Haus  
zu billigsten Preisen

**H. Kanter, Wiesb.-Bierstadt**  
Telefonbenutzung 228 35  
Samstags geschlossen

Wiedemann Nachf.

Inh. **Frau Rosa Schiffer**  
Wagemannstraße 20, Laden

### Säml. Lebensmittel

Obst - Gemüse - Konserven  
stets frisch zu billigen Preisen. 3% Rabatt  
Lieferung frei Haus!

**Corset- und Wäsche-  
Maß-Schneiderei**

(seit 1918)

Spez.: Herren-Hemden  
**Frau Frieda Michel**  
(früher: Bleichstr. 21, 1)  
jetzt: Rheinstr. 52, 1

Rheinstraße 45  
Telephon 27156

## VIKTORIA-APOTHEKE

Größtes Lager deutscher  
und ausländischer  
Arzneispezialitäten



**Elegante u. billige  
Schuhe** finden Sie bei

**Alleinverkauf**  
der bekannt. Herz-Schuhe

**Schuh-Sandel**

Langgasse 28  
und  
Kirchgasse 60

Riesenauswahl in Kinderschuhen aller Art: Marke

Besonders reichhalt. Lager in orthopäd. Schuhen

**ADA-ADA**

und Elefanten-Märke